

Verein „Pro Bahn Vorarlberg“

Exkursion nach Serbien und Bosnien-Herzegowina

vom 19. bis 21. Oktober 2012

Exkursionsprogramm

Das Exkursionsprogramm beginnt und endet in der serbischen Hauptstadt Beograd. Die An- und Abreise kann natürlich gerne organisiert werden, ebenso auch eventuell gewünschte Reservierungen von Schlaf- oder Liegewagen.

19. Oktober 2012

Nach einem gemeinsamen Frühstück in Beograd beginnt das Exkursionsprogramm mit einer Schienenbus-Sonderfahrt von Beograd über Pančevo und Vršac nach Bela Crkva. Auf der Strecke nach Vršac werden derzeit auch die neuen Dieseltriebwagen der Serbischen Staatsbahnen (Reihe 721, gebaut von Metrovagonmash in Russland) eingesetzt, sodass sich eine Gegenüberstellung zwischen den ältesten (dem Schienenbus) und dem neuesten Dieseltriebwagen der Serbischen Staatsbahnen ergeben sollte.

Die Strecke von Vršac nach Bela Crkva ist derzeit ohne Personenverkehr. Unsere Sonderfahrt stellt also eine seltene Möglichkeit dar, die Strecke im Reisezugverkehr zu erleben.



Nach einem Aufenthalt in Bela Crkva (im Dreiländereck Serbien – Ungarn – Rumänien gelegen), folgt die Rückfahrt nach Pančevo. Dort haben wir noch die Möglichkeit, das kleine Eisenbahn-Museum des serbischen Eisenbahnhistorikers Josip Veber zu besichtigen. Mit dem „Bevoz“ der Beograder S-Bahn, erreichen wir wieder Beograd. Nach einem Abendessen werden wir in der Eisenbahnerunterkunft am Hauptbahnhof Beograd übernachten.

20. Oktober 2012

Nach dem Frühstück im Restaurant „Romantika“, das sich im Besitz der Serbischen Staatsbahnen befindet, fahren wir in einem Sonderwagen aus dem früheren Salon-Zug des jugoslawischen Staatspräsidenten Tito in einem planmäßigen Schnellzug von Beograd nach Požega. Dort werden wir das Schmalspurmuseum der Serbischen Staatsbahnen besichtigen. Im Anschluss daran erfolgt der Bustransfer von Požega nach Mokra Gora.

Es besteht danach die Möglichkeit, das durch den Regisseur Emir Kusturica eingerichtete „Ethno-Dorf“ von Mokra Gora zu besichtigen.

Nach einem Abendessen im früheren Bahnhofsgebäude von Mokra Gora werden wir auch dort übernachten.

21. Oktober 2012



Nach dem Frühstück, ebenfalls wieder im Bahnhof Mokra Gora, ist dieser Tag der Museumsbahn von Mokra Gora vorbehalten. Von den Serbischen Staatsbahnen wurde zugesagt, die Gesamtstrecke von Višegrad in Bosnien-Herzegowina bis zur Endstation in Šargan-Vitasi zu

befahren. Die Befahrung der Strecke Višegrad – Dobrun sollte nach derzeitigem Stand möglich sein.

Im Bahnhof von Jatare, mitten im „Achter“ von Šargan gelegen, werden wir das Mittagessen einnehmen. Danach setzen wir unsere Sonderfahrt bis zur nahe gelegenen Endstation Šargan-Vitasi fort. Der Transfer nach Beograd findet wieder per Bus statt.

Reisepreis:

EUR 515,-- pro Person; Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Preis für Mitglieder des Vereins Pro Bahn Vorarlberg EUR 500,--;

Einzelzimmerzuschlag EUR 50,--

Anmeldeschluss ist der 31. August 2012.

Anmeldungen bitte per Mail an: office@probahn-vlbq.at

Oder per Post: Markus Rabanser, Bahnhofstr. 48, 6911 Lochau, Österreich.

Enthaltene Leistungen:

Frühstück in Beograd,

Sonderfahrt mit Schienenbus-Garnitur von Beograd via Vršac nach Bela Crkva und zurück nach Pančevo. Die Fahrt wird als Fotofahrt organisiert.

Transfer mit „Beograd-Voz“ (S-Bahn Beograd) und Straßenbahn/Bus nach Beograd Hauptbahnhof,

Abendessen in Beograd,

Übernachtung mit Frühstück in Beograd auf Basis Doppelzimmer,

Fahrt im Sonderwagen des ehemaligen Präsidentenzuges von Beograd nach Požega,

Besichtigung des Schmalspurmuseums in Požega,

Bustransfer Požega – Mokra Gora

Übernachtung mit Frühstück in Mokra Gora auf Basis Doppelzimmer,

Sonderfahrt mit Dampflokomotive der Serie 83 von Višegrad über Dobrun, Mokra Gora, Jatare nach Šargan-Vitasi, auch diese Fahrt ist als Fotofahrt organisiert,

Mittagessen in Jatare,

Bustransfer von Šargan-Vitasi nach Beograd.

Nicht im Reisepreis enthalten sind:

Persönliche Aufwendungen,

Kosten für die Getränke,

Kosten für die An- und Abreise.

Besondere Hinweise:

Sowohl für Serbien als auch für Bosnien-Herzegowina reicht ein Personalausweis für die Ein- und Ausreise aus.

Das Verlassen des Zuges bei den Fotohalten auf freier Strecke erfolgt in jedem Fall freiwillig und auf eigene Gefahr des Teilnehmers (der Teilnehmerin).

Kurzfristige Änderungen der angekündigten Triebfahrzeuge berechtigen zu keiner Rückerstattung des Exkursionspreises.

Eine allfällige Rückerstattung des Fahrpreises bei Minderleistung kann nur insofern erfolgen, als die Serbische Staatsbahn, bei der sämtliche Sonderzüge und auch die Unterkünfte bestellt werden, eine Rückzahlung leistet.

Das Programm beginnt und endet in Beograd, Fahrkarten und Reservierungen von Schlaf- und Liegewagen werden gerne organisiert, die Kosten dafür werden extra in Rechnung gestellt.